

O F F E N E HEILIGGEISTKIRCHE

Jahresbericht 2006 des Vereins Offene Heiliggeistkirche Bern

Die Offene Heiliggeistkirche hat in diesem Jahr einen grossen Entwicklungsschub gemacht und gute Voraussetzungen erhalten für ihr weiteres Wachsen und Gedeihen: Die neu abgeschlossene **Leistungsvereinbarung** mit der Ev.-ref. Gesamtkirchengemeinde Bern und der Röm.-kath. Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung ermöglicht nicht nur, in Zukunft mit etwas grösserem Programmbudget zu arbeiten, sondern auch mit personeller Erweiterung. Wir haben in den Verhandlungen grosses Vertrauen in die OHK als zukunftsweisendes Projekt erfahren und sind uns auch der damit verbundenen Verpflichtungen bewusst.

Damit ist ein neues Kapitel für die Geschichte der OHK eröffnet, das jedoch aufbauen kann auf dem vorherigen.

An dieser Stelle möchten wir den drei Pionieren in der **Leitung**, Marco Pedroli, Markus Friedli, Hansueli Egli danken. Sie haben den Rahmen ihrer je unterschiedlichen Anstellung ausgeweitet und mit dem Projekt OHK gemeinsam etwas Neues gewagt und aufgebaut. Markus Friedli wurde anfangs Jahr pensioniert und im Herbst mit einer würdigen Veranstaltung in der Heiliggeistkirche auch als Leiter der Arbeitsstelle Kirche im Dialog verabschiedet. Die beiden andern haben neu ab 2007 explizit eine Anstellung als Mitglieder des Leitungsteams OHK, Marco Pedroli 50% und Hansueli Egli 10%.

Im Herbst konnten wir zwei neue Stellen ausschreiben und unter sehr vielen interessanten Bewerbungen auswählen. Auf Januar resp. Februar 07 beginnen nun Eveline Gutzwiller (50%) und Annelise Leuenberger (40%) ihre Arbeit als Mitglieder im Leitungsteam. Wir freuen uns sehr und wünschen ihnen einen guten Start.

Im **Sekretariat** konnte die Unterstützung von Sonja Spicher durch Elisabeth Windlinger beibehalten werden. Ab 2007 stehen gemäss Leistungsvereinbarung 30% Sekretariatsstelle für die OHK zur Verfügung.

Neu hat die OHK gemäss Leistungsvereinbarung auch 30% der **SigristInnenstelle** der Heiliggeistgemeinde. Hier sind neu gewählt Elisabeth Bissig und Ivo Zurkinden.

Bei allen Neuanfängen war eine grosse Unterstützung, dass der Einsatz der **Freiwilligen** in Präsenzdienst und Chilchesuppe gut eingespielt ist und für Kontinuität und Verlässlichkeit sorgt.

Einen weiteren Abschied gibt es bei den **Frauenritualen**. Renate von Ballmoos hat während dieses Jahres noch von Zürich aus mit Andrea Kindler die Feiern gestaltet, hört nun aber auf. Wir danken ihr herzlich für ihren grossen und vielfältigen Einsatz für die OHK in Chilchesuppe, Vorstand, Frauenritualen und vielen spontanen Einsätzen.

Die beiliegende **Programm-Übersicht** zeigt, dass auch in diesem Jahr, trotz reduziertem Leitungsteam, ein vielseitiges Angebot an Veranstaltungen und Ausstellungen möglich war, das den Kreis von OHK-BesucherInnen deutlich erweitert hat. Besonders gefreut hat uns, dass vermehrt auch Anfragen an die OHK herangetragen werden, z.B. für die Vernissage der „Bibel in gerechter Sprache“, oder ganz kurzfristig, für die Gedenkfeier für die ermordete russische Journalistin Anna Politowskaja. Das zeigt, dass die OHK immer stärker als wichtiger Ort der Begegnung wahrgenommen wird.

Es bleibt uns, herzlich zu danken: allen freiwillig Mitarbeitenden, dem Vorstand, der Leitung, dem Sekretariat und den SponsorInnen.

Bern, im März 2007

Julia Lädach, Präsidentin

Evelyne Günzburger, Vizepräsidentin

Beilage: Programm-Übersicht